

40 MIO JAHRE IMMUN

Seit Millionen von Jahren schützen sich die Bienen erfolgreich vor Bakterien und Viren: mit Propolis. Dieses Kittharz ist eine natürliche Waffe gegen schädliche Eindringlinge des Bienenstocks - und gleichzeitig auch eines der ältesten Naturheilmittel des Menschen.

Die moderne Forschung bestätigt heute den Wert von Propolis. Wenn qualitativ hochwertiges Propolis regelmäßig dem menschlichen Organismus

So stärkt Propolis das Immunsystem



Eine gesunde Zelle kann schädliche Eindringlinge abwehren und dadurch Krankheiten (z.B. Infektionen) verhindern.

zugeführt wird, stärkt es das Immunsystem und greift - um Krankheiten zu verhindern oder zu lindern - regulierend in den Zellstoffwechsel ein. Dieser Zellschutz ist es, der Propolis zu einem Naturheilmittel mit stärkenden und vitalisierenden Wirkungen macht.

Aagaard Propolis-Kapseln enthalten das Kittharz der Bienen in therapeutisch wirksamer Qualität.

Aagaard Propolis-Kapseln

In Apotheken, Dragerien und Reformhäusern.

Aagaard Propolis-Kapseln stärken in umfassender Weise die körpereigenen Widerstandskräfte gegen Infektionen, steigern die Leistungsfähigkeit bei Mann und Frau, beugen auf natürliche Weise vorzeitigen Altersbeschwerden vor und stärken speziell unter Stress die körperliche und geistige Vitalität, regen Verdauung, Herz und Kreislauf an. H.F. Börner, 1 Berlin 47 H87-11/1-WAD

Serie

Ich war schon mal auf dieser Welt...



Erhard Freitag zählt zu den bedeutendsten Hypnoseforschern. Zahlreiche Prominente haben sich von ihm in ein anderes Leben versetzen lassen. Die Schauspielerin Ingrid Fröhlich wußte schon, wer sie in ihrem früheren Leben war, verriet aber kein Sterbenswörtchen. In Trance erlebte sie eine beklemmende Sterbeszene...

SOKO-Schauspielerin Ingrid Fröhlich

„Als die berühmte Eleonora Duse mußte ich qualvoll ersticken...“

Rückführung in ein früheres Leben?“ Die Schauspielerin Ingrid Fröhlich lacht. „Aber ich weiß doch schon, wer ich früher mal war - eine Wahrsagerin hat's mir gesagt... also für Rückführung habe ich keinen Bedarf, sonst wird mir noch meine schöne Illusion genommen, in einem früheren Leben

einmal eine weltberühmte Diva gewesen zu sein...“

Aber Ingrid Fröhlich, in Deutschland durch zahlreiche TV-Produktionen bekannt geworden - sie war unter anderem die erste SOKO-Kommissarin -, möchte nicht verraten, was ihr die Wahrsagerin damals gesagt hat. „Die Leute würden mich auslachen und sagen: Die Fröhlich, die spinnt doch!“



Ingrid Fröhlich als „SOKO“-Kommissarin, Diether Krebs, Bernd Herzprung und Lutz Bajohr.



Eleonora Duse (1858-1924) - ▲ unvergessen bis heute. Sie starb an einer Lungenentzündung.

Nun, die Königin von Saba kann sie nicht gewesen sein - die Rolle ist von Elizabeth Taylor besetzt - und auch nicht Kleopatra. Das war bereits Shirley McLaine. Auch die übrigen großen Königinnen und Kurtisanen der Weltgeschichte sind bereits vergeben. Wer also war Ingrid Fröhlich?

„Also gut, aber bitte nicht lachen: Ich soll Eleonora Duse gewesen sein. Das jedenfalls hat die Wahrsagerin gesagt.“ Eleonora Duse, die italienische Schauspielerin, die größte Menschendarstellerin aller Zeiten, die Geliebte des Dichterfürsten, Volks- und Frauenhelden



Nach der Rückführung steht Ingrid Fröhlich noch ganz unter dem Eindruck des qualvollen Erstickungsstodes, den sie erlebt hat.

(42)

Gabriele D'Annunzio ... auch nicht schlecht. „Sehen Sie, jetzt lachen Sie doch!“ sagt Ingrid Fröhlich – und wird ein wenig rot wie ein junges Mädchen. „Aber es ist wahr: Ich bin damals, nach dem Spruch der Wahrsagerin, tatsächlich an den Gardasee gefahren und habe mir das Grab der Duse angeschaut. Ein bißchen mulmig ist's mir da schon geworden ...“

Schließlich siegt Ingrid Fröhlich gesunde Neugier. Sie ist bereit, im Institut von Erhard Freitag eine Rückführung zu machen, nachdem der bekannte Hypnotiseur ihr am Telefon versicherte, daß es garantiert ungefährlich und unbedenklich sei. „Aber ihr müßt mir versprechen: Kein Wort über die Duse, falls das von der Rückführung nicht bestätigt wird ...“ Erhard Freitags Cheftherapeut, „Vivado“ hat sich im Vorgespräch besonders gut mit Ingrid Fröhlich verstanden, deshalb übernimmt er diesmal die Rückführung.

„Ich bin so schwer! Ich kann meine Arme und meine Beine nicht bewegen!“ sagt Ingrid Fröhlich aus tiefer Trance heraus mit ganz veränderter Stimme. Zuvor hat sie sich vergeblich bemüht, etwas zu sagen. Immer wieder setzte sie zum Sprechen an, sank dann aber wieder in sich zusammen. „Ich kann mich sehen – von oben. Aber etwas ist sehr eng – sehr eng – hier auf der



▲ „Seltsam berührt hat mich das Grab der Duse – könnte es sein, daß ich damals an meinem eigenen Grab war ...?“

Brust. Es geht nicht! Ich kann nicht-atmen!“

„Versuche, dich zu lösen“, kommt die Stimme des Therapeuten. „Ich kann doch nicht!“ – „Ist es in Ordnung, nicht zu können?“ fragt Vivado. „Wenn du stirbst – ja, dann ist es in Ordnung!“ Ist es Ingrid Fröhlich, die da spricht – oder wer ist das? „Bist du bereit zu sterben?“ fragt Vivado jetzt. „Nein!!! Es muß noch viel lebendiger werden! Erst dann bin ich bereit zu gehen!“

„Willst du es lebendiger werden lassen?“ – „Ich ja, aber – es geht doch nicht!“ – „Hast du Angst?“ –

„Ja, Angst!“ – „Dann laß diese Angst zu. Geh durch sie hindurch – benutze sie. Laß dich ziehen, wohin es dich zieht. Halte dich nicht fest. Es zieht dich tiefer und tiefer – wie in einer Spirale – laß dich hinunterziehen.“ – „Nein!!! Nicht hinunter – ich kann nicht. Es zieht mich höher! Aber ich kann nicht atmen. Alles ist eng. So eng. Die Brust. Kein Raum – nichts – alles fliegt!“

Die Stimme kommt gequält, keuchend, atemlos. „Eng, eng! Es tut so weh. Nur mein Kopf, der ist frei!“ – „Kannst du heraus aus deinem Körper? Bist du jetzt bereit – zu sterben?“ Der Therapeut spricht das aus, was alle Anwesenden denken: Lieber Gott, laß dieses Wesen, wer immer es ist, sterben. Entlasse es in eine andere Welt! „Bist du bereit zu sterben?“ – „Ich weiß es nicht!“

Und dann plötzlich: „Ich spüre, daß man gar nicht stirbt! Es geht nur der Körper weg. Aber ich bleibe. Ich schaue meinen Körper an. Er hat keine – Bedeutung. Er ist nichts.“ – „Gut, gut, laß dich tragen. Wo bist du jetzt – fühlst du dich gut?“ – „Es ist hell und schön. Ich möchte bleiben.“ Und dann plötzlich: „Oh, nein – es geht nicht. Mein Hals – mein Hals. Luft! Ich muß ersticken! Ich möchte schreien – ich kann nicht!“

An dieser Stelle unterbricht der Therapeut das Experiment. Langsam zählt er Ingrid Fröhlich aus der Trance. „Ich zähle von eins bis zehn. Bei zehn bist du wach, munter und fühlst dich frisch. Eins ...“ Bei „Zehn“ schlägt Ingrid Fröhlich die Augen auf, blickt sich verwirrt um, möchte aufstehen – und fällt wieder zurück. „Meine Beine sind wie gelähmt“, sagt sie mit ihrer natürlichen Stimme. Ein paar Minuten später geht es dann wieder. „Diese Atemnot war entsetzlich!“ sagt sie leise und legt wie schützend die Hände auf die Brust.

„Wo war ich – was war das?“ fragt sie. Niemand kann ihr eine Antwort geben. Und auch wir erfahren es erst am Abend des Tages, als wir uns über das Leben von Eleonora Duse informieren: Die große Schauspielerin hat im Jahr 1909 ihren Beruf an den Nagel gehängt. Aber zwölf Jahre später ging sie noch einmal auf eine Welttournee. Im April 1924 war sie in den USA, in Pittsburgh.

Bei einer zugigen Theaterprobe hat sie sich erkältet. Am nächsten Tag mußte sie das Bett hüten. Wenig später stellte der Arzt entsetzt fest: „Lungenentzündung!“ Drei Tage lang hat sich Eleonora Duse gequält. Immer wieder schwanden ihr die Sinne. Die große Duse war noch nicht bereit zu gehen. Sie wollte noch so vieles tun in ihrem Leben. „Es muß noch viel lebendiger werden ...“ Am 21. April versagte die Kunst der Ärzte. Eleonora Duse starb. Die große Diva ist qualvoll erstickt! ...

In der nächsten frau aktuell:

Schauspieler Karl Lieffen:
„Ich sah meine Mutter wieder und weinte laut“